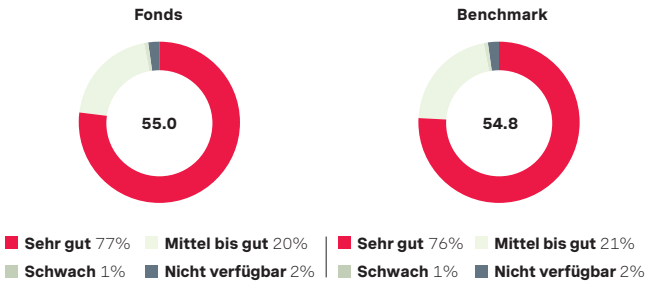
# BEKB Strategiefonds Wachstum

31. März 2026
Benchmark: Wachstum

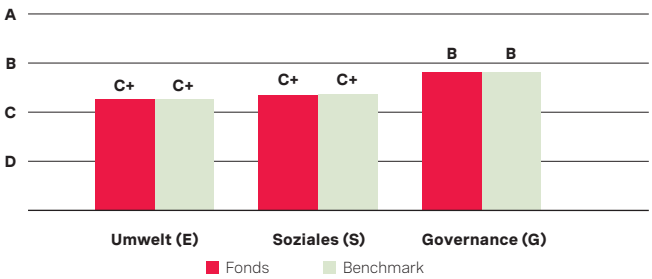
## Nachhaltigkeitsprofil

### Nachhaltigkeitsrating




Das Nachhaltigkeitsrating zeigt, wie gut Emittenten die Chancen und Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung in ihre Geschäftstätigkeit integriert haben. Dabei werden die Dimensionen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Governance) bewertet.
Die Skala reicht von 0 bis 100, wobei ein Rating von 0 bis 24,9 auf eine schwache Nachhaltigkeitsleistung schliessen lässt, 25 bis 49,9 auf eine mittlere bis gute und ein Rating ab 50 eine sehr gute Nachhaltigkeitsleistung bedeutet. Im Fonds beträgt das durchschnittliche Nachhaltigkeitsrating 55,0 (sehr gut).

### Rating pro Nachhaltigkeitsdimension




Die Nachhaltigkeitsdimensionen Umwelt, Soziales und Governance werden bei dieser Darstellung einzeln ausgewertet, wobei die Ratings bedeuten:

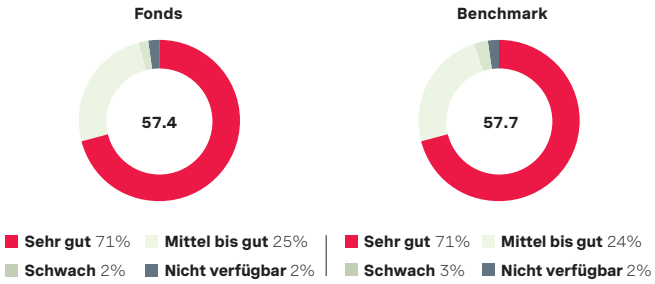
A+ bis A– = herausragend
B+ bis B– = sehr gut
C+ bis C– = mittel bis gut
D+ bis D– = schwach

## Klimaprofil

### Klimaverträglichkeit

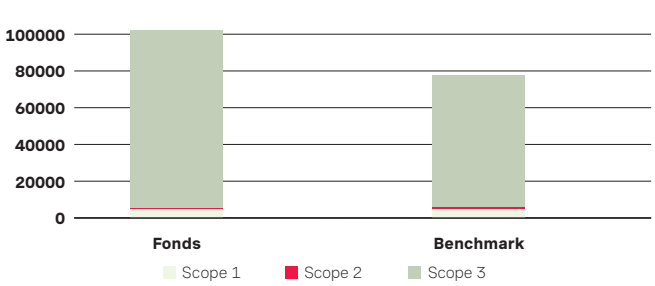
- ✓ Der Fonds steht im Einklang mit den Klimazielen des Übereinkommens von Paris.[1]
- ✓ Die Emissionen der investierten Unternehmen sind mit einer Begrenzung der globalen Erderwärmung auf +1.7 °C bis 2050 verbunden.

### Klimarating




Das Klimarating zeigt, wie gut Emittenten das Thema Klima in ihrer Geschäftstätigkeit berücksichtigen, entsprechende Risiken minimieren und wie sie für einen Übergang zu einer klimafreundlichen Wirtschaft positioniert sind.
Die Skala reicht von 0 bis 100, wobei ein Rating von 0 bis 24,9 auf ein schwaches Klimamanagement schliessen lässt, 25 bis 49,9 auf ein mittleres bis gutes und ein Rating ab 50 ein sehr gutes Klimamanagement bedeutet. Im Fonds beträgt das durchschnittliche Klimarating 57,4 (sehr gut).

### Finanzierte Emissionen in Tonnen $CO_2$-Äquivalente[2]




Die Auswertung der im Fonds finanzierten Emissionen zeigt die $CO_2$e-Bilanz des Fonds im Vergleich zur Benchmark. Dazu werden die jährlichen $CO_2$e-Emissionen der investierten Unternehmen berechnet ($tCO_2e$ bezieht sich auf «Tonnen Kohlendioxid und Äquivalente»).
Für eine Transformation der Wirtschaft hin zu einer nachhaltigen Entwicklung gilt: Je weniger $CO_2$e ausgestossen wird, desto besser.

# Swiss Climate Scores

Die Schweiz und ihr Finanzmarkt stehen hinter dem Ziel bis 2050 ihre Treibhausgasemissionen auf Netto Null zu senken. Dies ist notwendig, um die Verpflichtungen aus dem Übereinkommen von Paris zu erfüllen, den durchschnittlichen globalen Temperaturanstieg auf deutlich unter 2 °C zu begrenzen und eine Begrenzung auf 1,5 °C anzustreben. Der aktuelle Stand der Wissenschaft zeigt, dass eine globale Erwärmung, welche 1,5 °C übersteigt, potenziell katastrophale Auswirkungen auf die Natur und die menschliche Gesellschaft hat.

Die «Swiss Climate Scores» sollen institutionellen und privaten Anlegerinnen und Anlegern in der Schweiz vergleichbare und aussagekräftige Informationen verschaffen, inwiefern ihre Finanzanlagen mit den Klimazielen des Übereinkommens von Paris verträglich sind.

## Allgemein

### Allgemeine Anlageziele in Bezug auf das Klima

**Sind Sie der Ansicht, dass dieses Portfolio mit dem Ziel des Pariser Abkommens übereinstimmt, den Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur auf deutlich unter 2 °C zu halten und die Bemühungen um eine Begrenzung auf 1,5 °C fortzusetzen?**

☑ JA ☐ NEIN

**Auf welcher Grundlage erfolgt diese Einschätzung?**

→ Die Emissionen der investierten Unternehmen sind mit einer Begrenzung der globalen Erderwärmung auf maximal 2°C bis 2050 verbunden.

**Sind Sie der Ansicht, dass Investitionen in dieses Portfolio zur Eindämmung des Klimawandels beitragen?**

☐ JA ☑ NEIN

**Worauf stützt sich diese Einschätzung?**

→ Der Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels ist beschränkt. Die BEKB führt in einem kollaborativen Engagement durch ISS ESG und Ethos einen Dialog mit Unternehmen, jedoch nicht systematisch mit allen, die keine Netto-Null-Verpflichtungen eingegangen sind. Die Portfolioinvestitionen führen nicht direkt zu einer zusätzlichen Finanzierung von Klimalösungen oder -projekten.

### Abdeckung

| Anteil des massgeblichen Portfolios, der von den Swiss Climate Scores abgedeckt wird: | Anteil des massgeblichen Portfolios im Vergleich zum Gesamtportfolio: |
|---|---|
| 95% | 91% |

**Gründe für den Anteil des Portfolios, der nicht von den Swiss Climate Scores abgedeckt wird:**

**a)** Massgebliche Vermögenswerte, bei denen die Swiss Climate Scores nicht angewendet werden:

→ Die Swiss Climate Scores werden bei sämtlichen Aktien und Anleihen angewendet, für die Emissionsdaten verfügbar sind: Unternehmensanleihen, kommunale und supranationale Anleihen sowie Staatsanleihen; Anleihen von Agenturen; Verbriefte festverzinsliche Wertpapiere einschliesslich Asset-Backed- und Mortgage-Backed-Securities.

**b)** Nicht massgebliche Vermögenswerte:

→ Nicht berücksichtigt für die Swiss Climate Scores werden
- Liquidität
- Alternative Anlagen
- Immobilien
- Derivative Instrumente

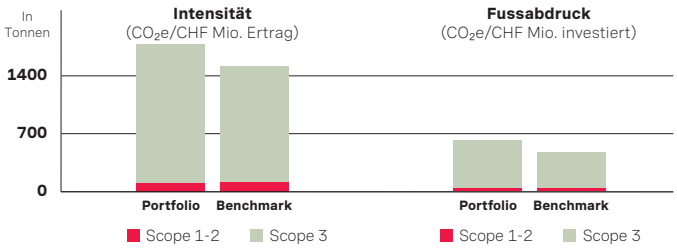
Benchmark: Wachstum

BEKB | BCBE

# Swiss Climate Scores

## Ist-Zustand

### Treibhausgasemissionen[3]




Anteil der massgeblichen Portfolio-Vermögenswerte, die von der Bewertung erfasst werden: 95%

Benchmark: 91%

Datenlieferant: ISS ESG

**Mittlere** Schätzungsunsicherheit

### Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen und erneuerbaren Energien[4]

Anteil des Portfolios in Unternehmen mit Aktivitäten in:

Kohle: 1,8%

Benchmark: 2,1%

Andere fossile Brennstoffe: 14,2%

Benchmark: 13,2%

Anteil der Portfolio-Umsätze im Bereich:

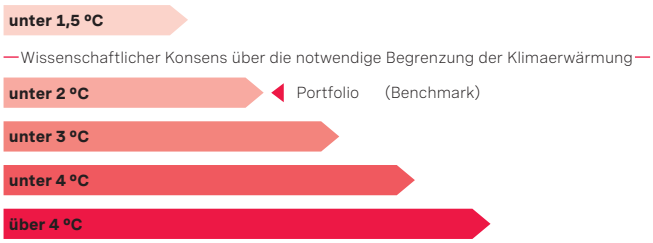
Erneuerbare Energien: 3,6%

Benchmark: 3,6%

**Tiefe** Schätzungsunsicherheit

## Transition zu Netto-Null

### Globales Erwärmungspotenzial[5]




Anteil des massgeblichen Portfolios: 94%

Benchmark: 91%

Verwendete Klimaszenarien: SDS, APS, STEPS

Datenlieferant: ISS ESG

**Hohe** Schätzungsunsicherheit

### Glaubwürdiger Klimadialog[6]

Wird bei den Portfolio-Unternehmen eine glaubwürdige Stewardship-Strategie zur Eindämmung des Klimawandels angewendet?

☑ JA ☐ NEIN

- Anteil des Portfolios, das einer aktiven Klima-Engagement-Strategie unterstellt ist: 2,1%
- Anteil der Abstimmungen über Klimaresolutionen im letzten Jahr, die vereinbar mit einem 2050 Netto-Null Ziel sind: 100%
- Link zu Klima-Stewardship-Strategie und Bericht: bekb.ch/nachhaltigkeitsansatz

Ist das Finanzinstitut Mitglied einer Klima-Engagement-Initiative?

☑ JA ☐ NEIN

- Net Zero Thematic Engagement ISS ESG und Ethos Engagement Pool Schweiz (dieses beinhaltet auch Klima-Engagements)

**Mittlere** Schätzungsunsicherheit

### Verifizierte Bekenntnisse zu Netto-Null[7]

Anteil des Portfolios mit verifizierten öffentlichen Bekenntnissen zu Netto-Null und verifizierten glaubwürdigen Zwischenzielen: 50%

Benchmark: 49%

**Tiefe** Schätzungsunsicherheit

### Management auf Netto-Null[8]

Ist das Portfolio Teil eines extern verifizierten Bekenntnisses des Finanzinstitutes zu Netto-Null und zu glaubwürdigen Zwischenzielen?

☑ JA ☐ NEIN

Beinhaltet die Anlagestrategie ein Ziel zur Verringerung der Treibhausgasmissionen der zugrundeliegenden Investitionen durch konkrete kurz- (1-3 Jahre) oder mittelfristige (4-7 Jahre) Ziele?

☑ JA ☐ NEIN

- Durchschnittlicher jährlicher Reduktionspfad:

  Es werden Klimaziele in Anlehnung an den Portfolio Coverage-Ansatz der SBTi umgesetzt. Der Ansatz der BEKB sieht vor, dass sich bis zum Jahr 2040 alle Portfoliounternehmen ein ambitioniertes Klimaziel oder ein Klimaziel gemäss SBTi gesetzt haben.

## Angewendete Nachhaltigkeitsansätze

Die BEKB setzt auf eine Kombination von Ausschlussverfahren und ESG-Integrationsansatz, um Unternehmen, Schuldner und Institutionen für eine allfällige Aufnahme ins Anlageuniversum der BEKB zu prüfen (ESG = Environment, Social, Governance). ESG-Kriterien und Klimafaktoren werden systematisch in die konventionelle Finanzanalyse und Portfoliokonstruktion integriert, um umweltbezogene und soziale Risiken zu senken und Chancen im Zusammenhang mit einer nachhaltigen Entwicklung zu ergreifen. Aus dem BEKB-Anlageuniversum finden nur diejenigen Werte den Weg in den Fonds, die neben den sozialen und den ökologischen auch die strengen finanziellen Kriterien der BEKB erfüllen. Im Rahmen des Stewardship-Ansatzes wird mit Unternehmen, in die investiert wird, ein aktiver Dialog geführt.

**Erweiterten Kontroversenprüfung**

- Sehr schwere Verletzungen von Menschen- und Arbeitsrechten
- Kontroverses Umweltverhalten
- Sehr schwerwiegende Korruptionsvorfälle
- Fossile Brennstoffe: Förderung und Produktion fossiler Brennstoffe (0,1%), Erzeugung elektrischer Energie aus Erdöl und Kohle (5%) sowie Anteil an weltweiter Gesamtproduktion (0,5%)
- Geächtete Waffen: Hersteller und Händler von Streubomben, Kernwaffen, chemischen und biologischen Waffen, Antipersonen- und Landminen

**ESG-Risikofilter**

Durch die Integration von ESG-Kriterien wird die Nachhaltigkeitsperformance im Fonds optimiert und Klimarisiken werden minimiert. Die Steuerung erfolgt über die zwei Kenngrössen Nachhaltigkeitsrating und Klimarating. Die Mindestmessgrösse muss bei beiden Werten erreicht werden, damit sie für ein Investment überhaupt in Frage kommen.

**Stewardship/Engagement**

Ziel ist die Förderung nachhaltiger Geschäftspraktiken unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (UN SDGs). Zudem stehen die Verankerung von Klimazielen und die Förderung eines verantwortungsvollen Umgangs mit klimabezogenen Herausforderungen im Fokus. Dazu arbeiten wir mit der Stiftung Ethos (Schweiz) und ISS ESG (International) sowie der Swisscanto Fondsleitung (im Investment-Stewardship) zusammen.

**Der Fonds erfüllt folgende Kriterien**

- ✔ Berücksichtigung des UN Global Compact[9]
- ✔ Keine Investitionen in geächtete Waffen
- ✔ Berücksichtigung der Ausschlussempfehlungsliste des SVVK[10]
- ✔ Stimmrechtsabgabe und Engagement

# Disclaimer

**Werbung:** Bei vorliegender Publikation handelt es sich um Werbung für ein Finanzinstrument. Sie richtet sich ausschliesslich an Kunden mit entsprechenden Kenntnissen und Erfahrungen mit Wohnsitz bzw. Sitz in der Schweiz. Die Informationen, Produkte und Dienstleistungen sind nicht für Personen bestimmt, die aufgrund von Nationalität, Wohnsitz bzw. Sitz oder sonstiger Gründe einer Rechtsordnung unterliegen, die es ausländischen Finanzdienstleistern verbietet, dort geschäftlich tätig zu sein oder den ihr unterliegenden juristischen oder natürlichen Personen den Zugang zu Informationen, Produkten oder Dienstleistungen ausländischer Finanzdienstleister verbietet oder einschränkt. Personen, die solchen lokalen Beschränkungen unterstehen, ist die Nutzung oder Weitergabe dieser Informationen, Produkte und Dienstleistungen untersagt. Der Verkaufsprospekt mit integrierten Fondsverträgen und die wesentlichen Anlegerinformationen sind bei der Berner Kantonalbank AG, Bundesplatz 8, 3011 Bern sowie unter **www.fundinfo.com** kostenlos erhältlich.

**Kein Angebot und keine Beratung:** Die obigen Informationen dienen ausschliesslich dem Informationszweck. Sie stellen insbesondere keine Aufforderung, kein Angebot und keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Produkten, zur Ausführung von Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäfts dar. Im Weiteren stellen die publizierten Informationen keine Beratung weder in rechtlicher noch in steuerlicher, wirtschaftlicher oder sonstiger Hinsicht dar. Die Informationen haben einzig beschreibenden Charakter und ersetzen keinesfalls eine persönliche Beratung durch eine qualifizierte Fachperson. Erwerb oder Veräusserung von Finanzinstrumenten, gestützt allein auf die publizierten Informationen, erfolgt alleine unter Ihrer Verantwortung.

**Interessenskonflikt:** Die BEKB bietet, empfiehlt und setzt sowohl Finanzinstrumente von Drittanbietern als auch eigene (z. B. BEKB Anlagefonds) ein. Wenn die Eigenschaften der BEKB-eigenen Finanzinstrumente mit denen von Drittanbietern vergleichbar sind, werden die eigenen bevorzugt ausgewählt oder empfohlen. Dies kann zu Interessenkonflikten führen. Detaillierte Informationen über den Einsatz und Umfang eigener Finanzinstrumente sowie über ausgewählte Massnahmen der BEKB im Umgang mit Interessenskonflikten finden sie unter **https://www.bekb.ch/de/die-bekb/rechtliche-informationen**

**Haftungsausschluss:** Die publizierten Informationen stammen aus Quellen, die die BEKB für zuverlässig erachtet. Dennoch übernimmt die BEKB keine Gewährleistung für die Aktualität, Richtigkeit, Genauigkeit oder Vollständigkeit sämtlicher Informationen. Die publizierten Informationen gelten als vorläufig und unverbindlich. Die BEKB ist nicht verpflichtet, nicht mehr aktuelle Informationen zu entfernen oder diese ausdrücklich als solche zu kennzeichnen.

Quellen zu Datenlieferanten: **https://www.bekb.ch/de/die-bekb/rechtliche-informationen**

BEKB | BCBE

# Glossar

[1] Das **Übereinkommen von Paris** gibt einen globalen Rahmen zur Bekämpfung des Klimawandels vor und hat zum Ziel, die durchschnittliche globale Erwärmung im Vergleich zur vorindustriellen Zeit auf deutlich unter 2 °C zu begrenzen. Um die Risiken und Folgen des Klimawandels deutlich vermindern zu können, wird ein maximaler Temperaturanstieg von 1,5 °C angestrebt. Ebenfalls Ziel sind die Ausrichtung von staatlichen und privaten Finanzflüssen auf eine treibhausgasarme Entwicklung sowie eine Verbesserung der Anpassung an ein verändertes Klima.

[2] **Emissionen in $tCO_2e$ für Scope 1–3**
- Scope 1 beinhaltet alle Treibhausgasemissionen, die direkt vom Unternehmen verursacht beziehungsweise kontrolliert werden können (Beispiel: Verbrennung fossiler Rohstoffe in den Betriebsgebäuden oder durch den Benzin-/Dieselverbrauch der Geschaftsautos).
- Scope 2 beinhaltet alle Treibhausgasemissionen, die beim externen Energieversorger für die Energiebereitstellung für ein Unternehmen anfallen (Beispiel: Emissionen, die für die Bereitstellung von Fernwarme entstehen).
- Scope 3 beinhaltet alle Treibhausgasemissionen, die durch die Aktivität eines Unternehmens verursacht werden, aber an anderer Stelle entstehen (Beispiele: Emissionen aus Abfallen, eingekauften Gütern oder die durch Kredite und Investitionen finanzierten Treibhausgasemissionen).

[3] **Treibhausgasemissionen.** Erfasst werden alle Quellen von Treibhausgasemissionen der investierten Unternehmen (Scope 1–3), einschliesslich der relevanten Emissionen ihrer Lieferanten und Produkte. Beim **Fussabdruck** werden die summierten Treibhausgasemissionen der im Fonds befindlichen Unternehmen entsprechend ihrem Portfolioanteil zugeteilt. Bei der **Intensität** werden die finanzierten Emissionen des Fonds ins Verhältnis zum Gesamtanteil der Einnahmen, die dem Fonds zugerechnet werden, gesetzt. Durch die Berücksichtigung des Umsatzes wird die Kennzahl um die Unternehmensgrösse bereinigt.

[4] **Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen und erneuerbaren Energien.** Es besteht ein wissenschaftlicher Konsens über die Notwendigkeit, aus Kohle und generell aus fossilen Brennstoffen auszusteigen, sowie dass in erneuerbare Energien investiert werden muss, um die Transition zu Netto-Null zu ermöglichen. Der Umfang der Aktivitäten umfasst die gesamte Wertschöpfungskette, von der Exploration, dem Bergbau, der Gewinnung, der Produktion, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb, einschliesslich Transport, Lagerung und Handel. Wird ein Unternehmen als exponiert eingestuft, wird der gesamte Unternehmenswert im Portfolio gemeldet. Erneuerbare Energie ist eine Art von Energie, die aus natürlichen Quellen oder Prozessen stammt, die sich ständig erneuern. Die bekanntesten Arten sind Windenergie, Solarenergie, Geothermie, Wasserkraft und Biomasse. Hat ein Unternehmen Einnahmen im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien (z. B. Produkte, Dienstleistungen, Infrastrukturprojekte, welche die Entwicklung, den Vertrieb oder die Erzeugung von erneuerbaren Energien unterstützen), wird als Aggregationsmethode einen nach Marktwert gewichteten Durchschnitt auf der Grundlage der Einnahmen der Unternehmen im Portfolio angewendet. Die Zuordnung erfolgt anhand von zwei Kennzahlen: Zum einen wird der Anteil des Unternehmens am Gesamtmarkt gemessen, zum anderen der Anteil des Gewinns, den das Unternehmen mit fossilen Energieträgern erwirtschaftet.

[5] **Globales Erwärmungspotenzial.** Dies ist das Ausmass der globalen Erwärmung, das eintreten würde, wenn die Weltwirtschaft mit der gleichen Ambition handeln würde, wie es die Portfolio-Unternehmen beabsichtigen. Die verwendeten Klimaszenarien sind Abschätzungen, wie sich das zukünftige Klima entwickelt. Sie werden mithilfe von Klimamodellen und Annahmen zum zukünftigen Ausstoss an Treibhausgasen erstellt.
- SDS = Sustainable Development Scenario. Dieses hypothetische Szenario wäre in Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen.
- APS = Announced Pledges Scenario. Dieses Szenario würde eintreten, wenn sämtliche von den Regierungen weltweit geäusserten Klimaziele tatsächlich umgesetzt wurden.
- STEPS = Stated Policies Scenario. Bei diesem Szenario werden nur die von den Regierungen bisher effektiv umgesetzten oder lancierten Massnahmen zum Klimaschutz berücksichtigt.

[6] **Glaubwürdiger Klimadialog.** Finanzinstitute können zur Transition zu Netto-Null beitragen, insbesondere indem sie ihr Aktionärsstimmrecht auf Generalversammlungen ihrer investierten Unternehmen nutzen und Klimabeschlüsse lancieren, sowie sich für wissenschaftsbasierte und extern verifizierte Transitionspläne hin zu 2050 einsetzen. Jede miteinbezogene Klimadialog-Strategie und Berichterstattung soll mit dem 2050-Netto-Null-Ziel vereinbar sein und ein klar definiertes Eskalationsverfahren beinhalten. Wenn ein Unternehmen einem aktiven Klima-Dialog untersteht, wird der gesamte Unternehmenswert im Portfolio zur Berechnung des Anteils herangezogen.

[7] **Verifizierte Bekenntnisse zu Netto-Null.** Immer mehr Unternehmen bekennen sich freiwillig zu Netto-Null Emissionszielen und formulieren Zwischenziele. Die Wirksamkeit solcher Bekenntnisse hängt davon ab, ob die angewandten Zwischenziele zur Emissionsminderung glaubwürdig, wissenschaftlich fundiert und transparent sind, sowie durch glaubwürdige Massnahmen zur Emissionssenkung unterstützt werden. Die Unternehmen müssen sich öffentlich dazu bekannt haben, Netto-Null Emissionen bis 2050 zu erreichen oder gesetzlich dazu verpflichtet sein, und ihre kurzfristigen Ziele müssen von einem externen Anbieter zertifiziert sein, wie z.B. der Science Based Targets initiative (SBTi).

[8] **Management auf Netto-Null.** Finanzinstitute können ihre Anlagestrategie auf einen konsistenten 1,5 °C-Dekarbonisierungspfad ausrichten. Um Portfolios als Teil eines extern verifizierten Bekenntnisses zu Netto-Null zählen zu können, müssen sie öffentlich Netto-Null Ziele im Rahmen einer der Netto-Null Allianzen der Glasgow Financial Alliance for Net Zero (GFANZ) angekündigt haben.

[9] Der **UN Global Compact** ist eine Kooperation von Unternehmen mit den Vereinten Nationen mit dem Ziel, die Globalisierung ökologischer und sozialer zu gestalten. Zu den inhaltlichen Schwerpunkten zählen u.a. Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und der Kampf gegen Korruption.

[10] Der Verein **SVVK** (Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen) erarbeitet unter anderem Vorschläge zum Ausschluss von Unternehmen, bei denen der Dialog erfolglos war oder deren Geschäftsmodell eine grobe Verletzung von normativen Kriterien verursacht.